

## Entwicklung von Online-Programmen am ISAP

In der folgenden Tabelle finden sich Details zu den einzelnen Online-Programmen.

Online-Programm	Zielgruppe	Link zum Online-Programm	Ansprechpartner:in im Forschungsprojekt	Publikationen
@ktivPLUS	<p>Das Online-Programm richtet sich an Personen mit Adipositas und begleitenden depressiven Symptomen. Es zielt darauf ab, die psychische Gesundheit zu verbessern. Es wird eigenständig, das heißt im Selbstmanagement durchgeführt.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer psychischen Diagnose ersetzt das Programm <u>nicht</u> die Diagnostik und Behandlung durch einen Arzt/eine Ärztin oder einen Psychotherapeuten/eine Psychotherapeutin.</p> <p>Weitere Informationen zum Einsatz finden Sie auf der Programmwebseite.</p>	<p>Hinweis: Das Online-Programm wird derzeit durch die Nachwuchsgruppe @ktivPLUS unter der Leitung von PD Dr. Löbner am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) entwickelt und wird vorerst ausschließlich im Rahmen der Studie zugänglich sein.</p>	<p>PD Dr. rer. med. habil. Margrit Löbner E-Mail: <a href="mailto:Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de">Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de</a></p>	<p>Entstehende Publikationen werden hier zur Übersicht im Studienverlauf eingestellt.</p>
moodgym	<p>MoodGYM ist ein Online-Programm, das entwickelt wurde, um Menschen zu helfen, ihre depressiven Symptome zu verbessern. Es wird eigenständig, das heißt im Selbstmanagement durchgeführt.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer psychischen Diagnose ersetzt das Programm <u>nicht</u> die Diagnostik und Behandlung durch einen Arzt/eine Ärztin oder einen Psychotherapeuten/eine Psychotherapeutin.</p> <p>Weitere Informationen zum Einsatz finden Sie auf der Programmwebseite.</p>	<p><a href="https://moodgym.de/">https://moodgym.de/</a></p> <p>Hinweis: Die deutsche Version von moodgym wurde durch das Forschungsteam des Instituts für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig entwickelt und evaluiert, in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig. Die deutsche Version von moodgym wird derzeit kostenfrei und anonym durch den AOK</p>	<p>PD Dr. rer. med. habil. Margrit Löbner E-Mail: <a href="mailto:Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de">Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de</a></p>	<p>Löbner M, Pabst A, Stein J, Dorow M, Matschinger H, Luppä M, Maroß A, Kersting A, König HH, Riedel-Heller SG. Computerized cognitive behavior therapy for patients with mild to moderately severe depression in primary care: A pragmatic cluster randomized controlled trial (@ktiv). J Affect Disord. 2018 Oct 1;238:317-326. doi: 10.1016/j.jad.2018.06.008. Epub 2018 Jun 5. PMID: 29902736.</p> <p>Weitere Publikationen via PubMed finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>

		Bundesverband ermöglicht (Stand: August 2024), unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit. Die Webseite wird von ehub Health eingerichtet und betrieben (ehub Health Pty Ltd, Geschäftsführerin: Kylie Bennett, PhD), einem Spin-off Unternehmen der Australian National University.		
Interact	<p>Das Online-Tutorial ist eine eigenständige, niedrighschwellige E-Health-Intervention für Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die auf den 5A-Leitlinien für das Adipositas-Management des Canadian Obesity Network basiert.</p> <p>Weitere Informationen zum Einsatz finden Sie auf der Programmwebseite.</p>	<a href="https://www.5aadipositas.de/">https://www.5aadipositas.de/</a>	PD Dr. rer. med. habil. Margrit Löbner E-Mail: <a href="mailto:Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de">Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de</a>	<p>Welzel FD, Bär J, Stein J, Löbner M, Pabst A, Luppä M, Grochtdreis T, Kersting A, Blüher M, Luck-Sikorski C, König HH, Riedel-Heller SG. Using a brief web-based 5A intervention to improve weight management in primary care: results of a cluster-randomized controlled trial. BMC Fam Pract. 2021 Apr 2;22(1):61. doi: 10.1186/s12875-021-01404-0. PMID: 33794781; PMCID: PMC8017625.</p> <p>Weitere Publikationen via PubMed finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>
SANADAK	<p>Die Smartphone-basierte App Sanadak wurde entwickelt, um syrischen Flüchtlingen mit posttraumatischem Stress eine auf kognitiver Verhaltenstherapie basierende Selbsthilfe in arabischer Sprache zu bieten. Es wird eigenständig, das heißt im Selbstmanagement durchgeführt.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer psychischen Diagnose ersetzt das Programm <u>nicht</u> die Diagnostik und Behandlung durch einen Arzt/eine Ärztin oder einen Psychotherapeuten/eine Psychotherapeutin.</p> <p>Weitere Informationen zum Einsatz finden Sie auf der Programmwebseite.</p>	<p><a href="https://www.sanadak.de/">https://www.sanadak.de/</a></p> <p>Hinweis: SANADAK wurde in Kooperation zwischen dem Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sowie der Forschungsgruppe der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig entwickelt und evaluiert. Die Agentur frühlingsproduktionen hat die App in Zusammenarbeit mit den Forschungsgruppen sowie einem arabischsprachigen</p>	PD Dr. rer. med. habil. Melanie Luppä E-Mail: <a href="mailto:Melanie.Luppä@medizin.uni-leipzig.de">Melanie.Luppä@medizin.uni-leipzig.de</a>	<p>Röhr S, Jung FU, Pabst A, Grochtdreis T, Dams J, Nagl M, Renner A, Hoffmann R, König HH, Kersting A, Riedel-Heller SG. A Self-Help App for Syrian Refugees With Posttraumatic Stress (Sanadak): Randomized Controlled Trial. JMIR Mhealth Uhealth. 2021 Jan 13;9(1):e24807. doi: 10.2196/24807. Erratum in: JMIR Mhealth Uhealth. 2021 Mar 5;9(3):e28336. doi: 10.2196/28336. PMID: 33439140; PMCID: PMC7935251</p> <p>Weitere Publikationen via PubMed finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>

		Beratungsteam umgesetzt und bietet das Hilfsangebot nach Abschluss der Evaluationsstudie nun interessierten Menschen kostenfrei an.		
trauer@ktiv	<p>Trauer@ktiv ist ein internet-basiertes Selbstmanagement-Programm, dass sich an (60+ Jahre) richtet. Personen, die das Programm nutzen wollen, haben einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren und suchen aktiv Hilfe bei der Trauerbewältigung. Es wird eigenständig, das heißt im Selbstmanagement durchgeführt.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer psychischen Diagnose ersetzt das Programm <u>nicht</u> die Diagnostik und Behandlung durch einen Arzt/eine Ärztin oder einen Psychotherapeuten/eine Psychotherapeutin.</p> <p>Weitere Informationen zum Einsatz finden Sie auf der Programmwebseite.</p>	<p><a href="https://www.traueraktiv.de/">https://www.traueraktiv.de/</a></p> <p>Hinweis: Das Online-Programm wurde durch die Nachwuchsgruppe AgE-Health am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) entwickelt und ist vorerst ausschließlich im Rahmen der Studie zugänglich.</p>	<p>PD Dr. rer. med. habil. Margrit Löbner E-Mail: <a href="mailto:Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de">Margrit.Loebner@medizin.uni-leipzig.de</a></p> <p>PD Dr. rer. med. habil. Janine Stein E-Mail: <a href="mailto:Janine.Stein@medizin.uni-leipzig.de">Janine.Stein@medizin.uni-leipzig.de</a></p>	<p>Welzel FD, Löbner M, Quittschalle J, Pabst A, Luppä M, Stein J, Riedel-Heller SG. Loss and bereavement in late life (60+): Study protocol for a randomized controlled trial regarding an internet-based self-help intervention. Internet Interv. 2021 Sep 7;26:100451. doi: 10.1016/j.invent.2021.100451. PMID: 34540595; PMCID: PMC8437767</p> <p>Weitere Publikationen via PubMed finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>